

### Hintergrund

Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung gehören zu einer Gruppe von Patient\*innen und Klient\*innen, die besonders häufig in der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung auftreten. Sie weisen schwere Symptome wie instabile zwischenmenschliche Beziehungsmuster, emotionale Instabilität, Störungen der Impulskontrolle und Selbstverletzendes Verhalten auf. Aufgrund der Schwere der Erkrankungen nehmen sie häufig eine Vielzahl von psychiatrischen und psychosozialen Unterstützungsleistungen in Anspruch. Auch die Mitarbeitenden werden bei der Unterstützung dieser Zielgruppe mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert.

### Inhalt

Das Seminar gibt eine Einführung in die Epidemiologie, Ätiologie, Symptomatologie und Versorgungssituation der Borderline-Persönlichkeitsstörung. Darüber hinaus werden praxisnahe Methoden und psychosoziale Interventionen vorgestellt, welche insbesondere Mitarbeitende der psychosozialen Versorgung anwenden können, um Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung angemessene Unterstützung anbieten zu können.

### Für wen?

Die Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeitenden aus den verschiedenen psychosozialen und psychiatrischen Arbeitsfeldern.

### Anmeldung

Das Seminar wird nach Honorarabspache als Inhouse-Schulung in digitaler oder präseneter Form angeboten.



Landesverband  
Sozialpsychiatrie  
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

# Borderline-Persönlichkeitsstörung: Methoden und Konzepte der psychosozialen Unterstützung

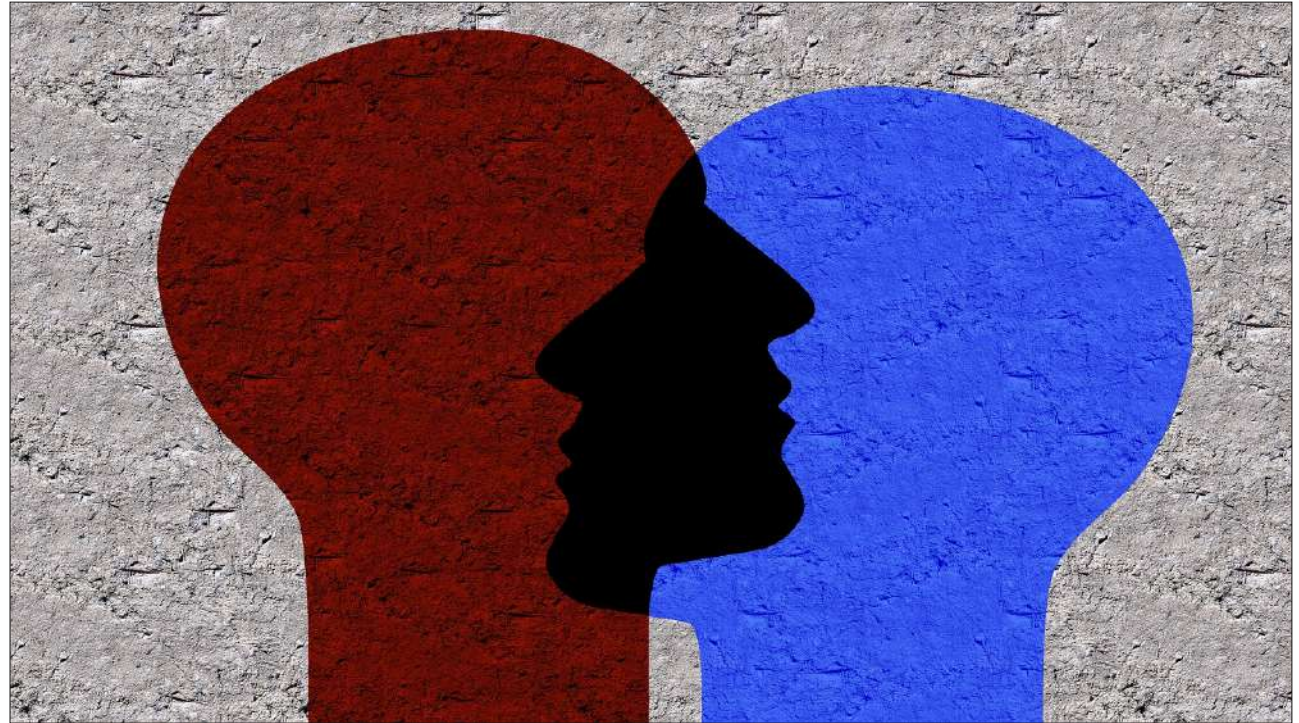


Foto von [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

### Kontakt

Landesverband Sozialpsychiatrie  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Carl-Hopp-Straße 19a  
18069 Rostock

### Telefon

0381 87394 23 0

### E-Mail und Internetseite

lv@sozialpsychiatrie-mv.de  
[www.sozialpsychiatrie-mv.de](http://www.sozialpsychiatrie-mv.de)

## Fortbildung 2022

Einführung in die Ätiologie, Symptomatologie und Epidemiologie der Borderline-Persönlichkeitsstörung · Methoden zur Unterstützung von Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung in den psychosozialen und psychiatrischen Arbeitsfeldern · Vermittlung von Interventionen zur Gestaltung der Beziehungsarbeit, zur Förderung des Umgangs mit impulsiven und selbstverletzenden Verhaltensweisen sowie zum Umgang mit Suizidalität und anderen psychosozialen Krisen